

	<p>Objekt: Nikaia</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18221078</p>
--	--

Beschreibung

Schrötlingriss. Zentrierpunkt auf Vorder- und Rückseite. Kratzer. - Das Porträt der Iulia Domna erscheint hier im Typus Leptis, der ab ungefähr 205 n. Chr. auftritt.

Vorderseite: Drapierte Büste der Iulia Domna in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Kaiser zu Pferde nach r.

Verkratzt: Ein oder mehrere Kratzer, absichtlich oder unabsichtlich beigebracht. Diese können auch durch die Bergung oder eine unsachgemäße Reinigung bzw. Lagerung entstanden sein.

Zentrierpunkt: Ein oder mehrere Zentrierpunkte wurden vor dem Prägevorgang in den Schrötling eingebracht.

Schrötlingriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 11.29 g; Durchmesser: 27 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 205-217 n. Chr.

wer

wo Iznik

Besessen wann

	wer	de Magnoncour
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Julia Domna (170-217)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Frau
- Herrschaft
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- W. H. Waddington, Recueil Général des Monnaies Grecques d'Asie Mineure I-3 (1910) 447 Nr. 338 Taf. 77,5 (dieses Stück)..